

Lernen die denn nichts in der Grundschule?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 6. Juni 2014 17:03

Zitat Maylin85 :

Zitat

Würde es "schlechte Noten hageln", hätte man aber zumindest mal **ein realistisches Bild** des Leistungsstandes der Kinder eines Jahrgangs.

Das *realistische Bild* wird jetzt mehr als überfällig, wenn unsere Gesellschaft bildungsmäßig nicht noch weiter in den Abgrund stürzen soll !

Dadurch, dass in puncto Bildung/Schule in unserer Gesellschaft immer mehr Traamtänzerei und Realitätsverdrängung angesagt ist, befinden sich zu viele Schüler auf Schulen, auf die sie von der Intelligenzausstattung her überhaupt nicht hingehören.

Es wird wirklich Zeit, dass es ab jetzt in den Grundschulen endlich Fünfen und Sechsen hagelt (Siebener wären auch nicht schlecht !), damit etlichen Eltern ihre Erziehungsversäumnisse und fröhlich gelebten Bildungsaversionen realistisch gespiegelt werden, und sie sich verdammt noch mal ins Zeug zu setzen haben, um ihre Schätzchen schulfähig zu sozialisieren !

Und sowieso bin ich der Meinung, dass man sich möglichst bald bildungspolitischerseits wirkungsvolle Instrumente überlegen sollte, um Eltern viel stärker in Haftung für schulbildungsverhindernde Erziehungsversäumnisse zu nehmen, anstatt die Erziehungsarbeit und Verantwortlichkeit für den Schulerfolg immer weiter den Lehrern zuzuschieben.

Die Gegenargumente mit z.B. bildungsfernen Elternhäusern, Migranten etc. sind mir da einfach zu wenig. Die mittellosen Witwen in der Nachkriegszeit, wie z.B. meine Oma, haben es unter weit schwierigeren Bedingungen doch auch meistens geschafft, ihre Kinder adäquat schulfähig zu erziehen.

Es wird Zeit, dass der Schwarze Peter und die Verantwortung endlich in die Hand der erziehungsversagenden Individuen (Eltern) gelegt wird, anstatt allein den Lehrern die Rolle des Gesellschafts- und Weltretters zuzuschieben.

Kurzum : Den Eltern muss richtig Dampf gemacht werden ! Am besten übers Geld ! 8 o.)